



Presseinformation

18. Februar 2025

Pressekontakt: Susanne Bosch
Tel.: +49 (0)8191 65722- 648

www.corpuls.world

Betriebsstart für den Telenotarzt in Bayern corpuls-Technik in immer mehr Rettungswagen im Einsatz

Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann hat jetzt den ersten von drei bayerischen Telenotarztstandorten in Bogen bei Straubing offiziell in Betrieb genommen. Im Rahmen eines operativen Probetriebs rufen Rettungs- und Notfallsanitäter seit Kurzem Telenotärzte mit corpuls-Technik zu Einsätzen hinzu, bislang gab es an die 100 Realeinsätze. Das Medizintechnikunternehmen corpuls aus dem bayerischen Kaufering stattet nach und nach den gesamten bayerischen Rettungsdienst mit seiner Telenotarztlösung aus.

Die bayerische Telenotarzt-Struktur als bundesweit größtes Projekt dieser Art sei „beispielhaft für die Integration einer technischen Innovation in den Rettungsdienst“, so der bayerische Innenminister Joachim Herrmann beim Startschuss in Bogen. „Der Telenotarzt als neues hochqualifiziertes Rettungsmittel ergänzt das bestehende Notarztsystem und stellt sicher, dass notärztliche Expertise gezielter, effektiver und ressourcenschonender eingesetzt wird“, so der Minister weiter.

„Fundierte Entscheidungsgrundlage“ dank corpuls-Technik

corpuls ist im flächengrößten TNA-System Deutschlands für die gesamte technische Ausstattung der Rettungsmittel und der Standorte, für die Kommunikationsverbindungen zu den Integrierten Leitstellen und Einsatzkräften sowie für die Softwareentwicklung und deren Cloud-Betrieb verantwortlich, ebenso für die Schulung der handelnden Akteure. „Herzstück der Telemedizinlösung ist die medizinische Kommunikationsplattform corpuls.mission, die intuitive Software vernetzt sämtliche am Einsatzgeschehen beteiligte Einheiten miteinander“, erklärt Christoph Graumann, Bereichsleiter Anwendungssoftware bei corpuls. Durch die Kombination von medizinischen Daten, Chat, Video und Dokumentation werden alle relevanten Informationen an einem Ort gebündelt und sind für alle beteiligten Helfer, Ärzte und Spezialisten einsehbar. Laut Innenminister Joachim Herrmann erhält der Notarzt damit „eine fundierte Entscheidungsgrundlage, um Behandlungen zu steuern oder weitere Maßnahmen zu veranlassen“. corpuls.mission ist laut Graumann mittlerweile in vielen Regionen Deutschlands und international in unterschiedlichsten Ausprägungen im Einsatz.

In Kürze Telenotarzt-Primäralarmierung

Am Standort Ost in Bogen, der von der RKT Rettungsdienst gGmbH betrieben wird, kommt mit der Primäralarmierung in Kürze eine weitere Einsatzart hinzu. Dann wird der Telenotarzt direkt von der Leitstelle mitalarmiert. Laut corpuls-Projektleiter Michael Bernhart läuft gleichzeitig „im nächsten Rettungsdienstbereich Landshut die Ausstattung der Rettungswagen und die Qualifizierung des Rettungsdienstpersonals, dieser wird voraussichtlich im April in das System mitaufgenommen. Am Ende werden über drei Telenotarzt-Standorte alle etwa 800 bayerischen Rettungswagen eingebunden sein. Die Fa. Rücker + Schindele Beratende Ingenieure GmbH verantwortet die Fachplanung und das Projektmanagement.

Zu corpuls:

Das Medizintechnikunternehmen mit Sitz im bayerischen Kaufering entwickelt und fertigt seit über 40 Jahren innovative High-End-Geräte für die Notfall- und Intensivmedizin. Mit über 600 Mitarbeitenden exportiert corpuls Defibrillatoren, Monitoringsysteme und Thoraxkompressionsgeräte zur Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Herzstillstand sowie digitale Lösungen im Bereich Telemedizin und Qualitätsmanagement in über 70 Länder weltweit.